

Hessischer Rundfunk: "Sonntagsgedanken, HR1"
Johannes Meier, Pfarrer
Sontra

18.12.2011

Heil werden

Autor:

Links liegen gelassen. Nie beachtet worden. Unnütz. Verstaubt. So stand sie jahrelang in der Ecke, diese alte, längst von moderner Synthesizer-Technik überholte Elektro-Orgel. Keiner hatte je darauf gespielt. Sinnloses Gerümpel, mehr nicht. Jetzt endlich mal aufräumen und Ordnung schaffen. Also weg damit. Oder kann das Monstrum vielleicht doch noch jemand gebrauchen? Der Schwiegersohn hat doch diese Band... – Vor knapp 10 Jahren gelangte so ein ungeliebtes, eigentlich schrottreifes Keyboard in den Proberaum von Chris Martin und seiner Band Coldplay. „Ich glaube, das Ding hatte zuvor noch niemand überhaupt mal an den Strom angestöpselt“, erinnert sich der Musiker. „Ich hab's dann angeschlossen – und plötzlich war da dieser unglaubliche Sound, so etwas hatte ich zuvor noch nie gehört...“

Musik

Und genau dieser altmodische Sound der abgelegten Elektro-Orgel seines Schwiegervaters inspiriert Chris Martin und Coldplay zu dem vielleicht größten Song ihrer bisherigen Musikkarriere.

Musik:

When you try your best, but you don't succeed
When you get what you want, but not what you need
When you feel so tired, but you can't sleep
Stuck in reverse

Autor:

Hessischer Rundfunk: "Sonntagsgedanken, HR1"
Johannes Meier, Pfarrer
Sontra

18.12.2011

Wie passend: Ein vergessenes, altes Musikinstrument liefert den einzigartigen Sound für eine Pop-Ballade, die wunderbar einfühlsam vom Scheitern und Verlieren singt.

Sprecher:

Wenn du dein Bestes versuchst, aber keinen Erfolg hast,
Wenn du bekommst, was du willst, aber nicht was du brauchst,
Wenn du dich so müde fühlst, aber einfach nicht schlafen kannst,
Wenn du in der Wiederholung steckenbleibst.

Musik:

And the tears come streaming down your face
When you lose something you can't replace
When you love someone, but it goes to waste
Could it be worse?

Sprecher:

Und die Tränen rinnen dein Gesicht herunter,
Wenn du etwas verlierst, das du nicht ersetzen kannst,
Wenn du jemanden liebst, aber es doch kaputt geht.
Kann es noch schlimmer kommen?

Autor:

Nein, viel schlimmer kann es wohl nicht mehr kommen. Kaum auszuhalten ist diese von Chris Martin so klagend vorgetragene Aufzählung von Traurigkeiten. Und doch versinkt dieser Song nicht vollends in lähmender Depression. Gerade noch rechtzeitig wechselt Moll zu Dur und mit strahlenden Klängen macht der Refrain nun ein warmherziges Trostversprechen:

Musik:

Hessischer Rundfunk: "Sonntagsgedanken, HR1"
Johannes Meier, Pfarrer
Sontra

18.12.2011

Lights will guide you home
And ignite your bones
And I will try to fix you

Sprecher:

Lichter werden dich nach Hause führen
Und deine müden Knochen entflammen,
Und ich werde versuchen, dich zu heilen.

Autor:

Auf einmal scheint doch noch etwas Helles auf, am Ende des langen Tunnels aus Enttäuschung, Leid und Verletzungen. Ein kleiner Lichtstrahl durchbricht die Finsternis.

Für mich passt dieser Song von Coldplay wunderbar hinein in diese dunkle, kalte Zeit des Jahres, wenn schon kurz nach vier am Nachmittag die Dämmerung hereinbricht und unsere Sehnsucht nach Licht immer größer wird. Wir versuchen sie zu stillen mit Kerzenschein und bunt blinkender Adventsbeleuchtung. "Lights will guide you home..." – Lichter werden dich nach Hause führen. – Ein schönes Versprechen, doch welchen Lichtern soll man folgen, in all dem vorweihnachtlichen Glanz, welches Leuchten ist nicht nur selbst gemachter Kitsch, sondern führt tatsächlich zum verheißenen Ziel?

Weit draußen vor der Stadt sieht das anders aus: Hier gibt es kein verwirrendes Lichtermeer. Wer hier die Nacht verbringen muss, der weiß, was Dunkelheit bedeutet. Es ist so dunkel, dass man nichts sehen kann, noch nicht einmal die eigene Hand vor Augen. Und es ist kalt. Auf einem abgeernteten Acker glimmt ein kleines Feuer vor sich hin. Ein paar Männer hocken in lange Mäntel gehüllt beisammen. Sie versuchen sich gegenseitig warm und wach zu halten. Hier draußen gibt es wilde Tiere, die der Schafherde gefährlich werden könnten, auf die

Hessischer Rundfunk: "Sonntagsgedanken, HR1"
Johannes Meier, Pfarrer
Sontra

18.12.2011

sie aufpassen sollen. – Hirten auf dem Felde... – Kommt ihnen das vielleicht irgendwie bekannt vor?

Musik:

And high up above or down below
When you're too in love to let it go
But if you never try you'll never know
Just what you're worth

Sprecher:

Mal Himmelhoch-jauchzend – und mal zu Tode betrübt.
Wenn du zu sehr verliebt bist, um loslassen zu können.
Doch wenn du es nie versuchst, wirst du niemals wissen,
was du eigentlich wert bist.

Autor:

Viel wert sind sie nicht, die dort draußen in der Dunkelheit bei ihren Schafen Nachtwache halten. Kein guter Job, kein Ansehen, kaum Sozialkontakte. Die Hirten in der Weihnachtsnacht, sie gehören zu den Verlierern der Gesellschaft, sind typische Außenseiter. Und doch nimmt ausgerechnet bei diesen Typen die größte Hoffnungs-Geschichte aller Zeiten ihren Anfang. Nicht in der Stadt, nicht in den Palästen und bei den schönen und Reichen, sondern hier bei diesen armseligen Menschen, mit denen eigentlich nie jemand etwas zu tun haben wollte, tut sich plötzlich der Himmel auf und mitten in der Nacht herrscht auf einmal Licht, statt Finsternis.

Komm, spiel weiter auf Deinem alten, vergessenen Keyboard, Chris:

Musik:

Lights will guide you home

Hessischer Rundfunk: "Sonntagsgedanken, HR1"
Johannes Meier, Pfarrer
Sontra

18.12.2011

And ignite your bones

And I will try to fix you

(danach Musik im Hintergrund bis zum Schluss weiterlaufen lassen!)

Sprecher:

Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht!

Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Musik:

Tears stream down on your face

When you lose something you cannot replace

Tears stream down on your face

And I...

Autor:

Da machen sich die Hirten tatsächlich auf, heraus aus ihrer Dunkelheit – und das Kind in der Krippe ist ihr Ziel. „I will try to fix you!“, ruft es ihnen und uns zu. Oder: „Kommt her zu mir alle, die ihr es schwer habt, ich will euch von euren Lasten befreien!“ Oder: „Freuen dürfen sich alle, die unter dieser heillosen Welt leiden, denn Gott wird ihrem Leid ein Ende machen.“

Heil werden, trotz aller Verletzungen die das Leben immer wieder schlägt. Und zu wissen, dass da jemand ist, zu dem man von überall her nach Hause kommen kann.

Hessischer Rundfunk: "Sonntagsgedanken, HR1"
Johannes Meier, Pfarrer
Sontra

18.12.2011

Genau dies ist die unglaublich frohe Botschaft von Weihnachten: Von einem Gott, der seinen Menschenkindern ganz nahe kommt. Seinem Licht möchte ich folgen.